

Dortmund, 29. August 2014

Amprion lädt Bürger zum Trassen-Dialog ein

Seite 1 von 3

- Strom-Übertragungsnetzbetreiber informiert im persönlichen Gespräch über den aktuellen Planungsstand des Erdkabels ALEGrO
- Drei Bürger-Infomärkte in Aachen, Eschweiler (Dürwiß) und Niederzier (Huchem-Stammeln) Mitte September
- Anregungen zum Entwurf der Trassenplanung sollen die Planung weiter verbessern

Amprion GmbH
Rheinlanddamm 24
44139 Dortmund
Germany

T +49 231 5489-14109
F +49 231 5489-14188
presse@amprion.net
www.amprion.net

Die Vorplanungen für die neue Strombrücke ALEGrO nach Belgien sind vorangeschritten und werden Mitte September öffentlich vorgestellt. Der aktuelle Entwurf für die auf deutscher Seite rund 45 Kilometer lange Erdkabel-Trasse betrifft Niederzier, Inden, Düren, Langerwehe, Eschweiler, Stolberg, Würselen und Aachen. In Vorbereitung des noch ausstehenden Genehmigungsverfahrens hat Amprion bereits viele Gespräche mit Vertretern der Kommunen und Verbände aus der Region geführt. Die Gespräche und Recherchen haben gezeigt, dass der günstigste Verlauf die Kabel weitgehend entlang der Autobahnen A4 und A44 führen würde. Bislang handelt es sich um einen Entwurf, der noch vor dem Antrag auf Planfeststellung im nächsten Jahr nunmehr bei öffentlichen Infomärkten vorgestellt wird.

Die Transparenz der Planungen und der Austausch mit den Anwohnern sind Amprion sehr wichtig. Bei den Info-Märkten können sich Bürgerinnen und Bürger über den Stand der Trassenplanung vor Ort informieren und den Amprion-Vertretern ihre Anregungen mitteilen. Erstmals setzt Amprion auch eine Online-Beteiligungsplattform ein. Bei den Infomärkten und danach noch bis 31. Oktober können Hinweise zur Planung online auf einer Karte eingetragen werden. Die Internetseite www.alegrodialog.de startet am Tag der Infomärkte und bietet neben der Beteiligungsmöglichkeit auch viele Informationen zum Projekt und Kontaktmöglichkeiten. Bis Jahresende sollen die Anregungen ausgewertet werden.

Drei Infomärkte von jeweils 16.00 – 20.00 Uhr

Amprion lädt an drei Orten entlang der Kabeltrasse zu öffentlichen Infomärkten ein:

- 15. September, Aachen, Foyer der Nadelfabrik, Reichsweg 30
- 17. September, Eschweiler, Festhalle Dürwiß, Stresemannstraße 2
- 18. September, Niederzier, Bürgerhaus Huchem-Stammeln, Stammelner Straße 33

„Wir wollen den Menschen in der Region unsere Trassierung vorstellen, ihre Anregungen aufnehmen und Fragen beantworten“, sagt Joëlle Bouillon, zuständig bei Amprion für die Projektkommunikation. Der Projektleiter Ingo Sander und weitere Experten stehen den Bürgern Rede und Antwort. Außerdem ist eine kostenlose Info-Hotline als direkter Draht für alle Fragen und Anregungen zum Projekt erreichbar. Informationen zu den Daten und Terminen der Dialogveranstaltungen sowie Informationen zum Projekt finden sich heute schon online unter <http://www.amprion.net/netzausbau/alegro-hintergrund>

Gleichstromverbindung ALEGrO: Aachen-Lüttich-Electricity-Grid-Overlay

Der Dortmunder Übertragungsnetzbetreiber Amprion und der belgische Netzbetreiber Elia planen bis 2019 den Bau der Hochspannungsgleichstrom-Übertragungsverbindung (HGÜ) „ALEGrO“. Die Strombrücke nach Belgien wird eine Transportkapazität von 1.000 Megawatt haben. ALEGrO gehört zu den EU-Projekten von gemeinsamem Interesse (PCI), für die ein besonders vorrangiger Bedarf besteht. www.ec.europa.eu

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Joëlle Bouillon, *Projektkommunikation*
T +49 231 5849-12932, F +49 231 5849-14188
E-Mail: joelle.bouillon@amprion.net

Amprion – das starke Netz für Energie

Die Amprion GmbH ist ein führender Übertragungsnetzbetreiber in Europa und betreibt mit 11.000 Kilometern das längste Höchstspannungsnetz in Deutschland. Von Niedersachsen bis zu den Alpen werden mehr als 27 Millionen Menschen über das Amprion-Netz versorgt. Als innovativer Dienstleister bietet Amprion Industriekunden und Netzpartnern höchste Versorgungssicherheit. Das Netz mit den Spannungsstufen 380.000 und 220.000 Volt steht allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung. Darüber hinaus ist Amprion verantwortlich für die Koordination des Verbundbetriebs in Deutschland sowie im nördlichen Teil des europäischen Höchstspannungsnetzes.

Amprion in Zahlen

Jahrestransportleistung (TWh)	191
Einspeise- und Entnahmestellen	1099
Bilanzkreise in der Regelzone	2250



Mit Biotopmanagement gepflegte Trassen (ha)	10.500
Netzlänge in km (380 kV)	5.300
Netzlänge in km (220 kV)	5.700
Versorgte Fläche (km ²)	73.100
Einwohner im Netzgebiet (Mio.)	27
Installierte elektrische Leistung in der Regelzone (GW)	59
Mitarbeiter	1000